

Ernst Burren
Dr Chlaueputzer
trinkt nume
Orangschina

Roman
Cosmos Verlag



Ernst Burren

Dr Chlaueputzer trinkt
nume Orangschina

Roman

Cosmos Verlag

Die Herausgabe dieses Buches wurde unterstützt durch
einen Beitrag des Kantons Solothurn.

Alle Rechte vorbehalten
© 2016 by Cosmos Verlag AG, CH-3074 Muri bei Bern
Lektorat: Roland Schärer
Umschlag: Stephan Bundi, Boll
Satz und Druck: Merkur Druck AG, Langenthal
Einband: Schumacher AG, Schmitten
ISBN 978-3-305-00418-8

www.cosmosverlag.ch

Diese Geschichte erzählen abwechselnd:

Fridu, der Kleinbauer

Bethli, seine Frau

Pöili, der Sohn von Fridu und Bethli

Reto, Pöilis Sohn

Erika, Bethlis Nichte

Turi, der Nachbar von Fridu und Bethli

inhalt

s bad im brunnetrog	7
bim anni im autersheim	11
schlofschtörige	17
liebi grosöutere	22
inseminiere	28
privatisiere	33
süiigschtank	37
s suufe abgschtöüt	41
z weichi erziehig	46
just do it	51
jung blibe	57
im zirkus	62
rüggeschmärze	67
s anni fäüt	72
urloub	77
d norina isch aues	82
jodlermäss	87
am heidi si fuess	93
s höifueder isch umgheit	97
s chröttli	102
wo cha me no hi	107
dr guetschiin	112
zakynthos	117
am bethli si geburtstag	122

fridu

s bad im brunnetrog

jetze hani müesse sibezege wärde
bis i so öppis erläbt ha

i ha im chueschtau gschaffet
woni plötzlich vor em huus
e froueschtimm lut ha ghört möögge

i bi use gschprunge
und ha mitts im brunnetrog
e jungi frou gseh mit länge rote hoor

si het gschtramplet wie verruckt
und immer gschruue
dr vatter het mi missbruucht

i bi dört gschtange und ha nit gwüsst
was i söu mache

gottlob isch dr turi cho üse nochber
är het se probiert z beruehige
und het sofort wöue dr polizei alüte

s bethli mi frou isch de aber ou no drzuecho
und het gemeint är söu no chlei warte
die verschwindi de scho wider
und so öppis passieri jo nid au tag

mir hei gwärweiset wohär die chönnti cho
öb si ächt i dr klinik ab sigi
oder vilecht sogar us üsem dorf chömi

dr turi het gseit möglich isch das scho
me kennt sich haut nümme eso guet wie früecher
das chönnti vilecht eini si us dene nüie blöck
wo i de letschte johr si bouet worde

wieso chunnt die usgrächnet zu üs
und liggt i üse brunne ine
het sich s bethli gfrogt

am turi hets glängt
fridu chumm hüuf mir
i luege däm theater nümme lenger zue
i nime die zum brunne use
mir hein ere jetze mängisch gseit
si söu säuber usecho

mir hei se de probiert usezzieh
aber die het sich so gwehrt
dass mir das glii einisch hei ufgä

s bethli het grüeft löt se lo si
süsich versuoft si üs no
de hei mir de s geschänk

s bethli het gmeint
das chiem no luschtig use
wenn aui wo einisch si missbruucht worde

bimene burehof in e brunnetrog würde ligge
und sich eso hirnverrickt würde benäh
öppen einisch mues me doch
e schlussschtrich zieh unger so öppis

i bi nie sicher gsi
öb das am bethli glunge isch
wenn i aube dra dänkt ha
was äs aus ching aues het müesse düremache

die frou isch eso vou dräck gsi
dass dr turi het gmeint die heigi äüä vorhär
uf em mischthuufe umegfuerwärdet

dene zwe polizishte wo scho glii
nach em turi sim telefon si vorgfahre
het si gäng wöue drvoschpringe

won ere eine het froge gschtüt
het si gar nit zueglost
kniiböigige gmacht und ne furchtbar agfluechet

de hei si s 144 lo cho
se uf ere bahre abunge und i das outo treit
mir hei aui ufgschnuufet
wo das theater isch verbi gsi

s bethli het de gseit
i luege d tagesshou scho lang nümme
wüui nümme wott gseh
was aues verruckts passiert uf dere wäut

und jetze muesi so öppis
vor dr eigete hustüre erläbe

dr turi het gmeint
hoffentlich löi si die erscht wider use
wenn si gsung isch
süscht mues me jo angscht ha
die chömi wider do hi
und zündi eim no s huus a
so eini isch doch zu auem fähig

i ha sit däm erläbnis scho mängisch dänkt
mir müesse eigentlich dankbar si
dass niemer vo üsne verwante
settigi problem het gha wie die jungi frou
mit dene rote hoor

wenn mir wider drvo rede
seit s bethli immer
mir hei eigentlich gäng nume gschaffet
aber das isch äüä s gschiidschte gsi
wo mir hei chönne mache
süscht hätte mir vilecht ou no afo schpinne

dr turi het de s wasser im brunne useglo
und ne suber putzt

s bethli het em danket und gseit
gottlob hei d chüe dä dräck i üsem brunne nit gseh
die hätte süsch nie meh
ou nume ei schluck drus gsoffe

bethli

bim anni im autersheim

s anni isch i sim rouschtueu ghocket
und het gschtraalet vor fröid wos mi het gseh

äs het gseit
bethli du bisch e tröii seeu
du chunnsch mi gäng wider cho bsueche
das chani vo disne gschwüschterte nit säge

s anni het gmeint
weisch die tage wärde scho läng
wenn me gäng i däm schtueu mues hocke
und sich nümme cha bewege

vüu auti mönsche hei i däm ufenthautsruum gschlofe
gredt het eigentlich säute öpper
mit emene angere bewohner

für s anni isch die umschtüig vom läbe deheim
is autersheim vo eim tag uf en anger cho

znacht hets no mit em leo zäme gässe
aber am morge hets nümme chönne ufschto
äs isch gsi wie glehmt

no am gliiche tag
hei sis is heim iigliferet
dr leo het zwe tag lang nume no ghüület

wüu är het gmerkt
dass si frou nie meh hei cha

dr fridu hets nit chönne verschtö
dass si schwoger eso het glitte
wüu är jetze elleini het müesse läbe i ihrer wohnig

är het immer gseit
i däm auter chunnt haut öppis
s anni het mit sine 84 johr sis läbe gha
es wärde nid aui hunderti
s anni söu zfride si
dass äs nie anere schlimme chrankheit
het müesse liide

s anni isch s lieblingsching gsi
vo üsem grosvatter

äs het ne nie vergässe
und wennis het problem gha i sire familie
het äs sich aube zruggzoge
und mit em grosvatter gredt

s anni het fescht dra gloubt
dass är ihns ghört und em vom jensits uus hüüft

jetze im autersheim isch är ihm wider
bsungers nooch und äs seit gäng
i warte nume druf dass är mir rüeft
de goni no am gliiche tag zuen em
i fröie mi scho lang druf ihn wider z gseh

dr fridu seit gäng
eso ne kwatsch gloubi nit
wenn tod bisch isch aus und fertig
und wenn scho wetti überhopt
kei mönsch meh gseh
woni i mim läbe ha glehrt kenne
wenn i scho öpper wider möchti gseh
ischs dr fränzu üses letschte ross

eso nes liebs tier wie dä fränzu isch gsi
hets uf üsem hof nume einisch gä
es isch ungloublich was dä gleischtet het
dä het aube zoge für zwöi ross

dr fränzu isch driissgi worde und dr fridu
het em z obe bevor är is bett isch
bis zletscht gäng es becki haber i d chrüpfte gläart
ne am haus tätschlet
und em e gueti nacht gwünscht
das het är mit mir nie gmacht

wo si dr fränzu abghout hei
für ne im schlachthuus z verschiesse
isch dr fridu näbe dere vehbänne gschtange
und het gseit
am liebschte hätti dr chopf unger d reder
ohni fränzu isch mis läbe nüt meh

wär weis scho i üsem auter
was no aues mit eim passiert
und öb mir nit scho glii'(((

Ernst Burren
im Cosmos Verlag

Chrüzfahrte
Mundartgeschichten
134 Seiten

Zirkusmusig
Mundartgeschichten
115 Seiten

Blau Blueme
Mundartgeschichten
151 Seiten

Füürwärrch
Mundartgeschichten
182 Seiten

Schnee schufle
Mundartgeschichten
134 Seiten

Dr Troum vo Paris
Mundartgeschichten
143 Seiten

No einisch uf d Maledive
Mundarttexte
143 Seiten